

Katharina Rehm ganz vorne

15-Jährige gewann Dressurprüfungen der Klasse L und M

Widdersdorf (red). Weit über 1.000 Besucher strömten zum 4. Reitturnier der Reitsportgemeinschaft (RSG) Gut Burghof Köln e.V. Belohnt wurden sie mit einem abwechslungsreichen Programm, das von der Führzügelklasse für die Jüngsten, bis zu anspruchsvollen Prüfungen der Klasse M reichte.

Schon bei den Anmeldungen wurde dem Vereinsvorsitzenden der RSG Josef Bernardini schnell klar, dass man diese hohe Zahl an startwilligen Reitern nicht wie bisher an einem Wochenende bewältigen kann. Zum ersten Mal wurde deshalb der Freitag als 3. Turniertag hinzugenommen. Der zusätzliche Aufwand hat sich gelohnt.

Die anspruchsvollen Dressurprüfungen bis zur Klasse M waren ein gelungener Auftakt, auch für eine der erfolgreichsten Reiterinnen der RSG: die 15-jährige Katharina Rehm platzierte



■ Katharina Rehm überzeugte auch bei den Springprüfungen mit einem guten Stil.

sich in der Dressurprüfung der Klasse L und gewann außerdem sowohl die L-Dressur-Kür als auch die Dressurreiter-M-Prüfung. Statt sich auf den Lorbeeren auszuruhen, ging sie am nächsten Tag auch bei den Springprüfungen der Klasse L und M an den Start. Neben vielen Platzierungen für die RSG-Reiter freuten sich insbesondere Mandy Becker über ihren Sieg im A-Springen und Annalena Folkmann über ihren Sieg in der L-Dressur.

Josef Bernardini musste sich in diesem Jahr nach den Siegen im Prima-Colonia-Cup-Springen in den beiden Vorjahren mit einem 2. Platz zufrieden geben.

Natürlich waren alle RSG-Reiter bei ihrem eigenen Turnier besonders motiviert. Immerhin haben sie es letztes Jahr geschafft beim „Köln-Cup“

erfolgreichster Reitverein Kölns zu werden. Dass das kein Zufall war, haben sie dieses Jahr eindrucksvoll bewiesen. So konnten sie den Vorsprung, den sie sich übers Jahr schon erritten haben, auf dem eigenen Turnier noch weiter ausbauen und der Sieg am Ende der Turniersaison scheint jetzt schon gesichert zu sein.

Dass der Springplatz auch ein Vielseitigkeitsplatz ist, konnten die Zuschauer nicht nur bei den Springprüfungen sehen. Denn neben den sonst üblichen Stangenhindernissen, wurden hier auch die Wälle mit Auf

und Absprung genutzt „ähnlich wie beim - den Fernsehzuschauern bekannten - Hamburger Derby, nur halt etwas kleiner“ schmunzelte die Sportwartin und Turnierleiterin der RSG, Christina Uecker. Derschöne Wasserdurchritt kam dann neben einer Springprüfung auch in der Führzügelklasse zum Einsatz. Manche Ponys mussten sich von ihren jungen Reitern und deren führenden Helfern nachdrücklich überzeugen lassen, hier nicht schnell wieder umzukehren.

Soviell Teamgeist und Engagement hat auch die Sparkasse KölnBonn beeindruckt. Der Leiter der Geschäftsstelle Widdersdorf, Torsten Klemkow, ließ es sich nicht nehmen, persönlich einen Scheck über 1.058 Euro aus dem PS-Zweckertrag zu überreichen.

Weitere Informationen unter www.rsgburghof.de



■ RSG-Mitglied Yvonne Lövenich mit ihrem Pferd „Watson“ beim Absprung vom Wall. Foto: privat



■ Torsten Klemkow (Sparkasse KölnBonn) überreichte einen Scheck an die KassiererIn der RSG, Kirsten Brandt. Foto: privat